



Die übermütigen Finken.

Eine Finkenfamilie lebte vergnügt und glücklich in einem Buchenwald. Aber als die Herrn Söhne heranwuchsen, machten sie größere Ansprüche wie die beiden kleinen Schwesterchen und sprachen einst zur Mama Finke: „Mutter, wir drei sind jetzt so große, kräftige Bürschchen; Du könntest uns wohl mal mit einer tüchtigen Bowle traktieren. Der ewigen Tauropfen sind wir satt.“

„Nur nicht, Kinder“, entgegnete Mama Finke, ich sage Euch, Wein ist ein viel zu starkes Getränk für Euch.“

Aber die drei übermütigen Finken wollten das nicht zugeben. „So junge Burischen wie wir“, meinte einer, „können doch wohl ein Gläschen Wein vertragen.“

„Natürlich, meinte der zweite, können wir das, und der dritte fügte hinzu: „Für die beiden Mädels wäre es nichts, aber bei uns ist der Wein ganz am Platz. Und sie beschloßen, sich um jeden Preis die Bowle zu leisten.“

Herr Kabe, der sehr befreundet mit den jungen Herren Finken war, ließ ihnen bereitwilligst ein Gefäß, einen großen, silbernen Zinger-